



Checkliste für die Bestimmung der Textschwierigkeit

Die Textschwierigkeit kann durch unterschiedliche Kriterien bestimmt werden. Mit dem Lesbarkeitsindex (Lix) soll die sprachliche Schwierigkeit von Texten errechnet werden. Hierzu wurde 1968 von dem schwedischen Pädagogikforscher Carl-Hugo Björnsson eine Formel entwickelt, die fünf wichtige Kriterien für die Berechnung erfasst.

Die Berechnung erfolgt anhand folgender Kriterien:

1. Gesamtzahl der Wörter
2. Anzahl der Sätze
3. Durchschnittliche Satzlänge (SL = Gesamtzahl der Wörter geteilt durch die Zahl der Sätze)
4. Zahl der Wörter mit mehr als sechs Buchstaben (lange Wörter)
5. Prozentualer Anteil der langen Wörter (LW = Zahl der langen Wörter geteilt durch die Gesamtzahl der Wörter mal 100)

Der Lesbarkeitsindex kann durch die Summe von SL und LW errechnet werden.

Die Schwierigkeit kann anhand folgender Aufschlüsselung abgelesen werden:

Lix	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70
Textschwierigkeit	sehr leicht			leicht		mittelschwer		schwierig		sehr schwierig	

Für die unterschiedlichen Textgattungen gelten unterschiedliche Werte:

- **unter 40: Kinder- und Jugendliteratur**
- bisher gibt es wenig gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse darüber, welche LIX-Werte für welche Klassenstufe geeignet sind, da die Gruppe der Schülerinnen und Schüler sehr leistungsheterogen ist. Einige Richtwerte haben wir für Sie zusammengefasst – diese sind lediglich als grundlegende Orientierung und nicht als Normen zu verstehen. Wichtig: auch innerhalb der Klassenstufen können die Lesefähigkeiten stark unterschiedlich ausgeprägt sein. Wir empfehlen daher eine fundierte Diagnostik der Lesefähigkeiten, um die Fähigkeiten der Kinder bei der Textauswahl berücksichtigen zu können.

Klasse 1: LIX 17-23

Klasse 2: LIX 24-26

Klasse 3: LIX 27-29

Klasse 4: LIX 30-40

- 40 bis 50: Belletristik
- 50 bis 60: Sachliteratur
- über 60: Fachliteratur



Checkliste für die Bestimmung der Textschwierigkeit

Um eine genauere Differenzierung vorzunehmen, können ebenfalls die Kriterien für leichte Sprache zu Grunde gelegt werden. Leichte Sprache ist ein Instrument, um Texte für alle Menschen verständlich zu gestalten. Je nach Zielgruppe und Intention müssen, bzw. sollen nicht alle Kriterien erfüllt sein, um einen adäquaten Text für Schülerinnen und Schüler auszuwählen.

Textstruktur

- Besteht der Text überwiegend aus Sätzen kürzer als acht Wörter?
- Ist in jedem Satz nur eine Information oder nur eine Aussage enthalten?

Auswahl der Wörter

- Werden überwiegend bekannte und aussagekräftige Wörter verwendet?
- Falls Fremdwörter verwendet werden, werden diese ausreichend erläutert?
- Wird für einen Begriff in der Regel nur ein Wort verwendet?
- Werden Abkürzungen überwiegend vermieden?
- Werden möglichst ausdrucksstarke Verben verwendet?
- Wird ein positiver Sprachstil verwendet und werden Verneinungen überwiegend vermieden?
- Werden Redewendungen und bildliche Sprache überwiegend vermieden?

Zahlen und Zeichen

- Werden Zahlen als arabische (1,2,3,4...) Ziffern geschrieben?

Gestaltung und Layout

- Wird ein möglichst einfaches Schriftbild ohne Serifen verwendet?
- Ist mindestens ein Schriftgrad von 14 und ein Zeilenabstand von 1,5 vorhanden?
- Ist der Text linksbündig ausgerichtet?
- Beginnt jeder Satz in einer neuen Zeile?

Zum Weiterlesen:

https://www.pedocs.de/volltexte/2021/21668/pdf/Bruegelmann_Brinkmann_2021_Wie_kann_man_erfassen.pdf